



Jahresbericht 2007

Inhalt

Das Jahr 2007 im Überblick	2
Aktivitäten in Kolumbien	2
Einrichtung eines wissenschaftlich-pädagogischen Instituts an der ENSMA	2
Innovation in Forschung und Lehre	2
Projekt Druckwerkstatt	3
Neue Gegend zur Feldforschung: Die Plazoleta Rojas Pinilla	3
Master-Studiengang („Maestria“) Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße	3
Wissenschaftlicher Austausch, Lehrprojekte	4
Aktivitäten in Deutschland	5
Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellungen, Informations-Veranstaltungen	5
Innovation in Forschung und Lehre	5
Projekt Druckwerkstatt	6
Master-Studiengang „Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße“	6
Forschungsprojekte Deutschland/Kolumbien	6
Wissenschaftlicher Austausch	7
Patio13 in den Medien	8

■ Das Jahr 2007 im Überblick

Das Jahr 2007 war für die Bildungsinitiative Patio13 geprägt von einer intensiven Informationsarbeit über das Projekt und einer Ausweitung der Forschungstätigkeit im Bereich der Bildung für Straßenkinder.

In Deutschland wurde der Master-Studiengang „Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße“ (Straßenkinderpädagogik) nach erfolgreicher Akkreditierung im Juni 2007 zum Wintersemester 2007/08 an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg eingeführt. Die Standortinitiative „Deutschland - Land der Ideen“ der Bundesregierung und deutschen Wirtschaft kürte im November 2007 das Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik mit dem Master-Studiengang Straßenkinderpädagogik zu einem „Ausgewählten Ort im Land der Ideen 2008“ und würdigte damit das Konzept des Studiengangs als einzigartig und richtungweisend.

■ Aktivitäten in Kolumbien

Einrichtung eines wissenschaftlich-pädagogischen Instituts an der Escuela Normal María Auxiliadora (ENSMA)

Nach dem Vorbild des deutschen Kompetenzzentrums Patio13 Straßenkinderpädagogik wird in Kolumbien an der ENSMA in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und dem Diakoniewissenschaftlichen Institut (DWI) der Universität Heidelberg ein wissenschaftlich-pädagogisches Institut eingerichtet. Die konzeptionelle Grundlage des Instituts soll 2008 erprobt und 2009 realisiert werden. Hauptaufgabe der wissenschaftlichen Einrichtung ist es, die Aktivitäten und Vorhaben der internationalen Bildungsinitiative Patio13 weiterzuführen und auszubauen. Daneben soll das Institut die Zusammenarbeit zwischen der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der ENSMA fortentwickeln. Dazu gehört die Organisation und Förderung des Austauschs von Studenten und Professoren der Pädagogischen Hochschule Heidelberg und der ENSMA und der Universität von Antioquia/Kolumbien.

Innovation in Forschung und Lehre

In Kolumbien werden derzeit zwei Magisterarbeiten angefertigt. Die salesianischen Ordensschwester Sor Dora und Sor Alba Rocio schreiben über Mutterschaft auf der Straße und die Auswirkungen des Projekts Patio13 auf die Lehre an der

Escuela Normal María Auxiliadora in Copacabana bei Medellín.

Auf Basis der Erfahrungen der letzten Jahre wurde für die Schülerinnen der ENSMA ein Patio13-Projekt-Studienplan entwickelt. Er beschreibt die Kompetenzen, die die studentischen Mitarbeiter im Laufe der Zeit erwerben. Das Hauptziel des Studienplans ist es, Pädagogikstudentinnen und -studenten so zu qualifizieren, dass sie Kindern und Jugendlichen der Straße durch Bildungsangebote zu nachhaltig verbesserten Zukunftschancen verhelfen können.

Jede Jahrgangsstufe (Niveau 1 – 6) besteht aus bis zu 25 Studentinnen. Auf jedem Niveau werden folgende allgemeinen Kompetenzen vermittelt: Fähigkeit der Annäherung (kognitiv, emotional, körperlich) an den betreffenden Gegenstand (Thema, Situation, Person); Auswahl und Einsatz von quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden; Entwicklung und Einsatz von Methoden pädagogischer Intervention.

Niveau 1 (grado 8) beschäftigt sich mit den Themenfeldern „Ethnografisches Fotografieren“ sowie „Theater und Tanz, Körper und Gesundheit“. Beim Projekt ethnografisches Fotografieren bereiten sich die Studentinnen anhand der Analyse und Kategorisierung von Fotos, die im Projekt Patio13 entstanden sind, auf den ersten Feldbesuch vor. Sie machen eigene Erfahrungen mit der Kamera. Sie problematisieren den Einsatz der Kamera im Feld und analysieren Schwierigkeiten und Chancen dokumentarischer Fotografie. Im Projekt Tanz und Theater erhalten die Studentinnen eine Theater- und Tanzausbildung, um in diesem Bereich mit Straßenkindern zu arbeiten.

Bei der Gruppe des Niveaus 2 (grado 9) steht die Religion der Straße im Mittelpunkt. Die Studentinnen erarbeiten ein Forschungskonzept, entwickeln Untersuchungsfragen, wählen Forschungsinstrumente aus; sie lernen, Interviews durchzuführen, sie zu transkribieren und Inhaltsanalysen anzufertigen. Sie kommen in Kontakt mit der Realität der Straße und machen sich mit Straßenbewohnern vertraut.

Im Niveau 3 (grado 10) geht es um das Thema „Straßenmädchen werden Mütter“. Die Studentinnen beschäftigen sich mit den Themen Freundschaft, Liebe, Schwangerschaft und Geburt im eigenen Umfeld. Sie nehmen Kontakt mit schwangeren Straßenmädchen auf. Über ihre Erfahrungen und Gespräche führen sie ein Forschungstagebuch. Ihre Aufzeichnungen werden in einem begleitenden Seminar analysiert. Im Laufe des Projekts werden Kontakte zu Institutionen und Experten aufgenommen, die sich mit dem Thema obdachloser

minderjähriger Mütter und ihrer Kinder beschäftigen.

Niveau 4 (grado 11) befasst sich mit dem Thema Alphabetisierung. Kinder und Jugendliche der Straße geben eine eigene Zeitung („La Calle“) heraus und werden dabei von Studentinnen unterstützt. Sie entwickeln Themen, die auf der Straße interessieren. Die Zeitung wird später (Niveau 5) auf einer Druckmaschine vervielfältigt. In diesem Teilprojekt geht es um die Förderung von Schreiben und Lesen mit dem Ziel der Selbstvergewisserung. Die Studentinnen haben Gelegenheit, Straßenkinder besser kennen zu lernen und didaktische und methodische Fähigkeiten zu erproben und weiterzuentwickeln.

Das Niveau 5 (grado 12: Erste Stufe im Ciclo complementario) beschäftigt sich mit den Projekten „Alphabetisierung mit Hilfe der Druckmaschine“ und „Elementare Physik für und mit Straßenkindern“. Mit Straßenkindern, die teils gut, teils wenig oder überhaupt nicht schreiben und lesen können, wird die Zeitung „La Calle“ hergestellt. Die Druckmaschine wird als pädagogisches Instrument entdeckt. Ein Einführungsseminar führt die Studentinnen in Geschichte und Aktualität des Druckens ein. Weitere Publikationen von, mit und über Straßenkinder werden realisiert. Unterstützt wird dieses Teilprojekt von den kolumbianischen Studentinnen, die in Deutschland einen Lehrgang bei der Heidelberger Druckmaschinen AG absolviert haben. Das Projekt „Elementare Physik“ wird mit Straßenkindern und einer Vergleichsgruppe aus Kindern der Hilfsinstitution für Straßenkinder „Granjas Infantiles“ weitergeführt. Die Studentinnen lernen, Naturwissenschaften zu elementarisieren und Lernprozesse für instabile und inhomogene Gruppen zu planen, umzusetzen und kritisch zu analysieren.

Im Niveau 6 (grado 13: Zweite Stufe im Ciclo complementario) geht es um das Projekt „Reiten mit Straßenkindern“. Straßenkinder werden durch den Umgang mit Pferden, die Pflege von Tieren und insbesondere durchs Reiten zu sozialem Verhalten, mehr Verlässlichkeit und größerem Selbstbewusstsein angeregt. Gleichzeitig befähigen sie elementare Lernangebote, die unterbrochene Schullaufbahn wieder aufzunehmen. Deutsche und kolumbianische Studentinnen und Studenten bereiten zusammen dieses Teilprojekt vor und werden dabei von einem Psychologen und einer Physiotherapeutin begleitet.

Das Niveau 7 (Escuela de egresados / Ehemalige) umfasst Studentinnen, die das Projekt Patio13 durchlaufen haben, die ENSMA und die Universität mit dem Abschluss der Licenciatura beendeten und ein Maestria-Studium (Master-Studium) an der

Universidad de Antioquia aufnehmen. Sie beschäftigen sich mit der empirischen Begleitforschung zum Projekt Patio13.

Projekt Druckwerkstatt

Im 1. Halbjahr 2007 ist die von der Heidelberger Druckmaschinen AG gespendete gebrauchte Druckmaschine an der ENSMA eingetroffen und kann in dem seit 2006 laufenden Projekt Druckwerkstatt eingesetzt werden. Das Projekt will die Alphabetisierung von obdachlosen Kindern und Jugendlichen vorantreiben. An dieser Maschine können Straßenkinder eigene Texte setzen und drucken. Außerdem erhalten Lehrerstudenten der ENSMA Gelegenheit, selbst entwickelte Lehr- und Lernmaterialien herzustellen. Die 2006 erstmals von den Straßenkindern selbst verfasste Zeitung „La Calle“ kann von den Kindern und Jugendlichen der Straße dann eigenständig mit der Druckmaschine produziert werden.

Neue Gegend zur Feldforschung: Die Plazoleta Rojas Pinilla

Im Zentrum Medellíns wurde ein neues Feld für die Straßenkinderforschung erschlossen. Die Plazoleta Rojas Pinilla ist ein kleiner Platz, den das Standbild des ehemaligen Präsidenten Rojas Pinilla ziert, außen herum Stände der Obstverkäufer, mit dichtem Verkehr und vielen Kindern und Jugendlichen, die hier die Tage und Nächte verbringen. Die Studentinnen der ENSMA halten sich dort mindestens zweimal in der Woche zu Forschungszwecken auf. Die Straßenkinder, zwanzig bis fünfundzwanzig in wechselnder Zusammensetzung, sind ihnen bereits vertraut. Die Bewohner verhalten sich aggressiv gegenüber den Straßenkindern, die sich auf dem Platz aufhalten.

Master-Studiengang („Maestria“) Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße

Der neue Master-Studiengang Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße (Straßenkinderpädagogik) soll 2008 an der Universität von Antioquia eingeführt. Das Master-Programm basiert auf den Modulen (Zielkompetenzen und Inhalten), die für den Studiengang in Deutschland erarbeitet wurden. Geplant ist, dass ein reger Austausch von Studenten und Professoren zwischen Kolumbien und Deutschland in Gang kommt. Studiengangsleiterin ist Sor Sara Sierra, Direktorin der ENSMA und kolumbianische Projektleiterin von Patio13.

Wissenschaftlicher Austausch - Lehrprojekte

Eine Vielzahl von Lehrenden und Mitarbeitern im Projekt Patio13 verbrachte im Berichtsjahr mehrere Wochen zu Forschungs- und Studienzwecken in Kolumbien.

Manfred Ferdinand, wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt Patio13, reiste zum zweiten Mal zu Recherchen für sein ethnografisch-qualitatives Forschungsprojekt „Konzeptionen von Zeit und Raum bei Straßenkindern“ im Forschungsfeld „Religion der Straße“ nach Kolumbien, um Interviews mit Straßenkindern durchzuführen. Daneben arbeitete er zusammen mit Studentinnen der ENSMA an der Erprobung ethnografischer Methoden.

Prof. Wolf Rüdiger Wilms kümmerte sich während seines Aufenthalts im Jahr 2007 in Kolumbien um den geplanten Bau einer Theaterschule und die Gründung der Asociación de Cultura y Integración Social. Daneben realisierte Prof. Wilms das Theaterstück „Diez Minutos“ mit der Straßenkinder-Theatergruppe. Im August/September 2007 fanden Theateraufführungen an der ENSMA und Gastspiele u.a. in Medellín und Bogotá statt. Neben seiner Theaterarbeit begleitete Wolf Rüdiger Wilms außerdem den Start des Projekts „Virtueller Unterricht - Deutsch als Fremdsprache“, an dem sechs Schülerinnen der ENSMA beteiligt sind.

Prof. Dr. Hans-Werner Huneke nutzte seinen Aufenthalt in Kolumbien im Jahr 2007 in der Hauptsache für die Konkretisierung und Weiterführung bereits begonnener Kooperationen. So konnte er mit Frau Prof. Herrera von der ENSMA das bereits konzipierte Curriculum „Muttersprachdidaktik“ für die Studienstufe der ENSMA überarbeiten. Der Wahlpflichtunterricht Deutsch als Fremdsprache, der seit 2001 auf der Sekundarstufe der ENSMA angeboten und auf der Studienstufe fortgeführt wird, hat sich trotz des teils geringen Unterrichtsvolumens als Voraussetzung für den Studierendenaustausch bewährt. Derzeit werden den Klassenstufen 6 bis 10 in mehreren Parallelgruppen jeweils zwei Wochenstunden angeboten, die in den normalen Stundenplan integriert sind; besonders qualifizierte Schülerinnen und Schüler erhalten wöchentlich zwei Zusatzstunden. Die beiden Deutschlehrerinnen sind selbst Absolventen und haben am Studierendenaustausch teilgenommen. Sie wurden im Rahmen von Unterrichtshospitationen und Gesprächen zur curricularen Planung von Prof. Huneke unterstützt.

Für das Wintersemester 2007/2008 erhielten zwei Studierende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg ein Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg für einen Studienaufenthalt an der ENSMA. Die Studierenden unterstützen die Teilprojekte „Straßenkinderzeitung“ und „Heilpädagogisches Reiten mit Straßenkindern“ der Bildungsinitiative Patio13.

■ Aktivitäten in Deutschland

Öffentlichkeitsarbeit: Ausstellungen, Informations-Veranstaltungen

Auf dem **Symposium „Bildung-Teilhabe-Gerechtigkeit“**, das vom Diakonischen Werk Baden-Württemberg und dem Diakoniewissenschaftlichen Institut (DWI) der Universität Heidelberg vom 1. bis 3. März 2007 in Heidelberg veranstaltet wurde, informierte Prof. Dr. Hartwig Weber, Direktor des Kompetenzzentrums Patio13 Straßenkinderpädagogik, über die Bildungsarbeit der Initiative Patio13. Sein Vortrag fand im Rahmen des Veranstaltungsforums „Teilhabe ermöglichen - Soziale Bindungen gestalten“ statt.

Vom 17. Juni bis 15. Juli 2007 wurde die **Ausstellung „Religion der Straße“** in der Krypta der Evangelischen Stadtkirche Karlsruhe präsentiert. Gezeigt wurden Fotografien, die die Frömmigkeit von kolumbianischen Straßenkindern illustrieren. Die Fotos sind in dem gleichnamigen Forschungsprojekt des Kompetenzzentrums Patio13 Straßenkinderpädagogik entstanden. Die Ausstellung wurde veranstaltet von der Evangelischen Erwachsenenbildung Karlsruhe und Durlach sowie der Evangelischen Stadtkirche Karlsruhe in Kooperation mit der Büchergilde Gutenberg und dem Büro für Integration der Stadt Karlsruhe. Schirmherr ist der Karlsruher Bürgermeister Harald Denecken. Die Ausstellung ist als Wanderausstellung konzipiert. Anlass für die Ausstellung gab das Buch „Das blutende Herz. Religion der Straße“ von Hartwig Weber und Sor Sara Sierra, das im Herbst 2006 bei der Büchergilde Gutenberg erschienen ist. Die Ausstellung zeigt daraus 92 Bilder, die ein besonderes Augenmerk auf das Spannungsverhältnis zwischen der Trostlosigkeit der Straße, der ständigen Konfrontation der Straßenkinder mit Gewalt und Tod sowie den Heilsversprechen des Glaubens legen.

Studierende der Pädagogischen Hochschule Heidelberg haben für die Ausstellung pädagogisches Begleitmaterial entwickelt und auf einer eigens dafür konzipierten Homepage hinterlegt. Das Material eignet sich für alle Schulen ab der 3. Klasse. Sie wollen damit Kinder in Deutschland mit den Sorgen und Nöten der kolumbianischen Straßenkinder vertraut machen.

Seit dem Jahr 2002 ermöglichen Stipendien der Landesstiftung Baden-Württemberg kolumbianischen Lehrerstudenten, die sich im Projekt Patio13 engagieren, einen Studienaufenthalt in Heidel-

berg und deutschen Studenten der Pädagogischen Hochschule Heidelberg die Arbeit von Patio13 in Kolumbien kennen zu lernen. Aus diesem Anlass hat die Landesstiftung Baden-Württemberg das Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik eingeladen, die Arbeit der deutsch-kolumbianischen Bildungsinitiative auf dem **Jahrestreffen des Baden-Württemberg-Stipendiums** am 13. Juli 2007 in Freiburg zu präsentieren: Stipendiaten und Mitarbeiter von Patio13 haben bei einer Podiumsdiskussion mit dem Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg, Günther Oettinger, über die Bedeutung des Projekts für die Lehrerbildung in Kolumbien und Deutschland gesprochen. Darüber hinaus stellte Patio13 im Rahmenprogramm der Veranstaltung seinen neuartigen pädagogischen Ansatz, seine Forschungsschwerpunkte und seine internationalen Netzwerke vor.

Anlässlich der **„Nacht der Wissenschaft“** am 10. November 2007 präsentierte sich die Bildungsinitiative Patio13 in ihrer ganzen Vielfalt: In der Aula der Pädagogischen Hochschule Heidelberg experimentierten interessierte Besucher mit Unterrichtsmodellen und informierten sich über Fotos und Filme, wie obdachlose Kinder rechnen, physikalische Phänomene entdecken und mit Holzlettern schreiben lernen. Außerdem konnten die Besucher Studenten und Wissenschaftler nach ihren Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit Straßenkindern aus den Slums der kolumbianischen Millionenstadt Medellín befragen. Die Pädagogische Hochschule Heidelberg kooperierte bei dieser Veranstaltung mit dem Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg (DWI) und dem Baden-Württemberg-Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg.

Innovation in Forschung und Lehre

Im Berichtszeitraum wurden vier Promotionsvorhaben im Rahmen des Projekts Patio13 in Deutschland und Kolumbien angestoßen und betreut. So beschäftigt sich Malte Ottenhausen in seiner medizinischen Doktorarbeit mit den Folgen von Traumata bei Straßenkindern. Adriana Romero vergleicht in ihrer Arbeit über pädagogische Konzeptionen von Straßenkinderprojekten die Bildungsinitiative Patio13 mit dem kolumbianischen Straßenkinderprojekt „niños de papel“. Anthony Crossley arbeitet an einer Promotion mit dem Titel „Elementare Physik für Straßenkinder“, und Johannes Heil befasst sich mit einer Wirkfaktorenanalyse kunsttherapeutischer Methoden bei Kindern und Jugendlichen der Straße. Darüber hinaus werden derzeit sechs

wissenschaftliche Arbeiten zum Studienabschluss an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg angefertigt, die sich mit dem Thema Bildung für Straßenkinder beschäftigen.

Das Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik (Kompetenzzentrum) initiierte und organisierte im Berichtsjahr Veranstaltungen (Seminar, Kolloquium) zum Thema Straßenkinder und der Bildung von Straßenkindern. Die Veranstaltungen fanden am Diakoniewissenschaftlichen Institut der Universität Heidelberg (DWI) und der Pädagogischen Hochschule Heidelberg statt.

Gemeinsam mit dem Diakoniewissenschaftlichen Institut (DWI) organisierte das Kompetenzzentrum Seminare zum Thema „Projektmethode und Projektlernen“. Die Seminare finden am DWI statt. Die Studierenden erwerben dort grundlegende Kompetenzen in der Projektarbeit und im Projektmanagement, die ihnen zu einer zielgerichteten und effizienten Arbeitsweise in sozialen und bildungsbezogenen Projekten verhelfen soll.

Wichtiger Bestandteil der Seminare ist auch der Themenbereich der Ausstellungsdidaktik. In kleinen Projektgruppen lernen die Studierenden, Inhalte zum Thema Straßenkinder zielgruppengerecht medial aufzubereiten.

Projekt Druckwerkstatt

Von März bis August 2007 erhielten vier kolumbianische Austauschstudenten über mehrere Monate eine Unterweisung im Betreiben einer Druckmaschine im Ausbildungszentrum der Heidelberger Druckmaschinen AG in Heidelberg. Die Aufgabe der Studierenden wird es sein, nach ihrer Rückkehr kolumbianische Straßenkinder als Trainer im Drucken zu instruieren.

Im Projekt Druckwerkstatt wird durch die Methode des Druckens die Alphabetisierung von Straßenkindern vorangetrieben.

Master-Studiengang „Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße“

Das Akkreditierungsverfahren zur Einführung des neuen Master-Studiengangs „Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße“ (Straßenkinderpädagogik) wurde erfolgreich durchlaufen, so dass der Studiengang gemäß der Planung zum Wintersemester 2007/08 an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg eingeführt wurde. Die Studiengebühren betragen 1.800 € pro Semester (zzgl. Immatrikulationsgebühren). Der Studiengang startete mit neun Teilnehmern. Herkunftsländer der Studierenden

sind Kolumbien und Peru, USA, Deutschland und Luxemburg.

Als Förderer des Master-Studiengangs konnten die weltweit tätige Hilfsorganisation Don Bosco Jugend Dritte Welt e.V. und das Augustinum Heidelberg gewonnen werden. Beide Institutionen übernehmen für insgesamt sechs besonders geeignete Bewerber die Finanzierung der Studiengebühren des viersemestrigen Studiengangs. Don Bosco Jugend Dritte Welt e.V. hat die Finanzierung von fünf Stipendien organisiert. Das Augustinum Heidelberg hat ein Stipendium vergeben. Im Rahmen der Examenfeier der Pädagogischen Hochschule Heidelberg in der Heidelberger Stadthalle im Dezember 2007 wurden die Stipendien überreicht.

Forschungsprojekte Deutschland/Kolumbien

Neben den bereits laufenden Arbeiten in den Forschungsfeldern „**Religion der Straße**“ und „**Entwicklungsforschung und Evaluation im Projekt Patio13**“ konnten im vergangenen Jahr weitere neun Forschungsfelder erschlossen und Arbeiten angestoßen werden.

Beim Projekt „**Ethnografisches Fotografieren**“ arbeiten Hartwig Weber und Sor Sara Sierra an einer Annäherung an das Feld der Straße anhand von Fotos. Im Mittelpunkt steht die ethnografische Forschungsmethode. Neben der Analyse und Strukturierung von Aufnahmen aus dem vorhandenen Fotoarchiv geht es um das Fotografieren im eigenen Umfeld, um Erfahrungen vor und hinter der Kamera (Innensicht/Außensicht).

Im Literaturprojekt „**Straßenkinderzeitung: La Calle**“, dem Forschungsvorhaben „**Schuldrucken als Hilfe auf dem Weg in die Schriftkultur**“ und dem Projekt „**Muttersprache**“ geht es in erster Linie um Forschungen im Bereich Schriftkultur und Schriffterwerb von Straßenkindern unter Anwendung von qualitativen, quantitativen und vor allem ethnografischen und fachdidaktischen Forschungsmethoden.

Das Projekt „**Heilpädagogisches Reiten mit Straßenkindern**“ beschäftigt sich mit der Bedeutung des therapeutischen Reitens für die Arbeit mit Straßenkindern. Auch in diesem Forschungsfeld wird in erster Linie mit der ethnografischen Forschungsmethode gearbeitet.

Im Forschungsfeld „**Elementare Naturwissenschaften auf der Straße**“ wird im Bereich der Methodik und Didaktik geforscht zur Vermittlung von naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen an Kinder und Jugendliche der Straße.

Daneben wurden die Forschungsprojekte „**Gesundheit, Körper, Lebenskunst / Resilienz, Be-**

ratung“, „Minderjährige Mütter und ihre Kinder auf der Straße“ sowie „Theater, Tanz und Körperarbeit mit Straßenkindern“ angestoßen.

Der Akzent der aufgeführten Forschungen liegt auf der ethnografischen Forschungsmethode. Alle Forschungsprojekte sind so konzipiert, dass sich zukünftige Studierende des Master-Studiengangs „Pädagogik für Kinder und Jugendliche der Straße“ (Straßenkinderpädagogik) problemlos in die Arbeitsgruppen integrieren können.

Wissenschaftlicher Austausch

Für das Studienjahr 2006/07 (Oktober 06 - August 07) erhielten drei Lehrerstudenten der ENSMA und ein Student der Pädagogischen Universität in Bogotá Stipendien der Landesstiftung Baden-Württemberg, um an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg zu studieren. Die vier angehenden Lehrer engagieren sich seit Jahren im Projekt Patio13. Sie haben unterschiedliche fachliche Schwerpunkte und konnten bereits Erfahrung im Unterrichten von Straßenkindern sammeln. Ihren Aufenthalt in Heidelberg nutzten sie, um ihre bereits in Kolumbien begonnenen Studienprojekte zur Straßenkinderpädagogik auszubauen und zu vervollständigen.

Zwei Studentinnen der ENSMA und Projektmitarbeiterinnen von Patio13 erhielten das Baden-Württemberg Stipendium 2007/2008. Sie studieren seit Oktober 2007 an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg.

■ Patio13 in den Medien (Auswahl der Berichterstattung)

Print

Badische Neueste Nachrichten vom 16/17.06.07: „Fotoschau über Religion der Straße“, vom 18.06.07: „Beeindruckende Fotografien“ und vom 17.07.07: „Betroffenheit über Straßenkinder“

DAAD Letter. Das Magazin für DAAD-Alumni, 27 (2007), Nr. 2: „Bildung für Straßenkinder“, Seite 35

Daktylos. Zeitschrift der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, 12 (2007), Nr. 2: „Die Straße ist für viele Kinder die Hölle“, Seite 12/13

Der Tagesspiegel vom 8.07.07: „Mathematik der kleinen Bettler“

Die Rheinpfalz, Nr. 217 vom 18.09.07: „Es reicht nicht, Straßenkinder nur karitativ zu begleiten“, Abdruck in allen Lokalausgaben

Don Bosco Magazin, 2007, Nr. 2: „Straßenkindern helfen, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen“, Seite 18/19

Forum Jugendhilfe, 2007, Nr. 2: „Neuer Master-Studiengang Straßenkinderpädagogik“, Seite 80

Frankfurter Allgemeine Zeitung, Beruf und Chance, Nr. 149 vom 30.06.07: „Pädagogik mit Straßenkindern“, Campusseite

Karlsruher Kind. Die regionale Elternzeitung, 2007, Juni: „Viva la Vida - Lebe das Leben. Ausstellung über Religion und Religiosität von Straßenkindern in Kolumbien“

Mannheimer Morgen vom 21.09.07: „Straßenkinderpädagogik wollen nur wenige studieren“

Meier. Das Stadtmagazin, Uni-extra, Sonderausgabe WS 07/08, 18 (2007): „Neuer Studiengang Straßenkinder-Pädagogik. Bildung auf der Straße“, Seite 49

Physik Journal, 6 (2007), Nr. 1: „Optik mit Ochsenaugen“, Seite 6/7

Rhein-Neckar-Zeitung vom 6/7.06.07: „PH Heidelberg legt neue Studiengänge auf“, Seite 1; „Studieren auch ohne Abitur“, Seite 4; „In Bildung investieren“, Seite 4 und vom 27.11.07: „Noch mehr Heidelberger im Land der Ideen“, Seite 5

Ruprecht, die Heidelberger Studierendenzzeitung vom Nov. 07, Nr. 110: „Akademische Pionierarbeit. Neuer Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik“, Seite 4

Stuttgarter Zeitung, Nr. 175 vom 1.08.07: „Kolumbiens Pädagogik der Straße soll hierzulande helfen“, Seite 7

Süddeutsche Zeitung, Nr. 208 vom 10.09.07: „Unter freiem Himmel. In Heidelberg startet ein bundesweit einzigartiger Studiengang für „Straßenkinder-Pädagogik“, Seite 16

Welt des Kindes. Fachzeitschrift für Kindertageseinrichtungen, 85 (2007), Nr. 5: „Straßenkinder-Pädagogik“, Seite 5

Hörfunk

Deutschlandradio, Kultur, 15.02.07, zw. 10 und 11 Uhr, Buchrezension „Das blutende Herz. Religion der Straße“ von Prof. Dr. Hartwig Weber, Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik, 6:13 Min.

RBB, Kulturradio, 17.09.07, 9:15 Uhr, Interview mit Prof. Dr. Hartwig Weber über die Einführung des Master-Studiengangs Straßenkinderpädagogik an der PH Heidelberg, 5:00 Min.

SWR1, 9.04.2007, Interview mit Prof. Dr. Hartwig Weber, Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik, über Religion und Religiosität von Straßenkindern in Kolumbien und Buchtipp „Das blutende Herz. Religion der Straße“, 3:30 Min.

SWR2, Landeskultur, 18.01.07, Interview mit Ángela Uribe, kolumbianische Austauschstudentin und Mitarbeiterin von Patio13, und Prof. Dr. Hartwig Weber, Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik, über Patio13 und die Planung des Master-Studiengangs Straßenkinderpädagogik, 4:00 Min.

SWR4, Kurpfalzradio, 22.05.07, zw. 17 und 18 Uhr, Interview mit Prof. Dr. Michael Austermann, Rektor der PH Heidelberg, und Simone Wessely, Kompetenzzentrum Patio13 Straßenkinderpädagogik, über die Einführung des Master-Studiengangs Straßenkinderpädagogik an der PH Heidelberg, 1:55 Min.

Internet

Bildungsklick.de: „Master-Studiengang Straßenkinderpädagogik. Pädagogische Hochschule Heidelberg mit neuem Angebot“ vom 21.06.07, <http://bildungsklick.de/a/53789/master-studiengang-strassenkinderpaedagogik/>

Deutschlandradio, Kultur, Bericht zur Sendung am 15.02.07, www.dradio.de/dkultur/sendungen/kritik/

faz.jobnet, Beruf und Chance, Campus: Neue Pädagogik: 2000 Straßenkinder in der Forschung“ vom 11.01.07, fazjob.net

ka-news.de: „Religiosität der Straße: Ausstellung über Straßenkinder in Kolumbien“ vom 13.06.07, www.ka-news.de

Karrieremagazin der Westfälischen Nachrichten, Beruf & Karriere: „Neuer Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik“ vom 22.06.07, www.westfaelische-nachrichten.de/wna/journal/beruf_und_karriere/beruf_und_bildung/

Lübecker Nachrichten, news: „Neuer Masterstudiengang Straßenkinderpädagogik“ vom 22.06.07, www.ln-online.de

Sozialarbeitsnetz. Das Portal für Fachleute der sozialen Arbeit: „PH Heidelberg führt Master-Studiengang Straßenkinderpädagogik ein“ vom 22.06.07, <http://sozialarbeitsnetz.de/>